

Muotathal endlich siegreich

3. Liga Meisterschaft: FC Hünenberg – FC Muotathal 0:1 (0:1)

- *Von Rolf Heinzer*

Das Tabellenschlusslicht Muotathal zeigte in Hünenberg eine beherzte Abwehrleistung über 85 Minuten und brachte den Sieg etwas glücklich über die Zeit. Damit konnte die Elf von Damian Appert den Rückstand auf den Strich verkleinern und viel Moral für die Rückrunde tanken.

Durchzogene 1. Halbzeit

Auf dem Kunstrasen gab es kein Abtasten der beiden im Tabellenkeller platzierten Teams. Bereits nach 9 Minuten beförderte ein Zuger die Hereingabe von René Schelbert ins eigene Tor. Der FCM verwaltete anschliessend die Führung geschickt und liess nur wenig zu. Ab Mitte der ersten Halbzeit bekundeten die Thaler aber zunehmend Mühe mit den technisch versierten und blitzschnellen Gegnern. Deren beste Chance verhinderte Roman Marty in der 21. Minute, als er den alleine auf ihn zustürmenden Tunaj stoppen konnte. Kurz vor dem Pausenpfeiff kam Marcel Gwerder zu einer guten Möglichkeit. Sein Heber über den Torhüter konnte aber von einem Verteidiger noch entschärft werden.

Hünenberg vs. Marty

Kaum war die zweite Hälfte angepfiffen, begann ein Sturmloch der Zuger aufs Tor von Roman Marty. Mit Pressing ab der Mittellinie und schnellem Kombinationsspiel war die Muotathaler Abwehr Mal um Mal gefordert und zeitweise, man muss es zugeben, auch überfordert. Zwischen der 55. und 65. Minute rettete Roman Marty drei Mal miraculös gegen Wyss, Gisler und Gülec. Er hielt die Führung fest und wurde anschliessend definitiv zum Mann des Spiels, als er einen Kopfball von Pavlovic in der 65. Minute von der Torlinie kratzte. Diesem und seinem Staff blieb der Torjubel im Halse stecken. Dazu kamen einige Möglichkeiten, wo nur noch Unvermögen und übertriebenes Kurzpass-Spiel den Ausgleich verhinderten. Roman Marty parierte alles, was auf sein Tor geflogen und geschossen kam. Die Zuger verstanden die Welt nicht mehr. Angetrieben vom Captain Manuel Gwerder wuchsen die Thaler in den letzten zwanzig Minuten kämpferisch über sich hinaus, verteidigten geschickt und konnten mit schnell vorgetragenen Kontern einige Nadelstiche setzen. Vom Ausgleich bis zur definitiven Entscheidung war nun alles möglich und in der 80. Minute gelang Dario Gwerder mit einem strammen Schuss aus 12 Metern beinahe das 0:2. Nach einem finalen Sturmloch Hünenbergs hatte Roger Suter den Matchball in der Nachspielzeit auf dem Fuss, verzog aber leicht übers Lattenkreuz. Das Glück muss man sich auch mal verdienen und nach den schwierigen vergangenen Wochen freuten sich die Muotathaler über diese drei wichtigen Punkte, die sie vor allem ihrem Torhüter Roman Marty zu verdanken haben.

FC Hünenberg – FC Muotathal 0:1 (0:1)

Ehret. – 60 Zuschauer. – SR Sabahudin. – Tore: 9. Eigentor Hünenberg 0:1 – Hünenberg: C. Mollo; A. Luraci; D. Pavlovic; A. Tunaj; E. Baumann (71. M. Burger); R. Gisler (77. Y. Andermatt); D. Wyss; S. Gülec; S. Baumann; M. Josic (58. B. Tosun); N. Perkola – Muotathal: R. Marty; M. Gwerder (90. M. Ulrich); Ph. Steiner; S. Mettler; D. Gwerder; R. Schelbert (86. S. Betschart); A. Schelbert (81. H. Schelbert); D. Schelbert; R. Suter; M. Gwerder; M. Föhn – Bemerkungen: Muotathal ohne Kilian Heinzer, Fabio Heinzer, Simon Betschart, Joel Betschart, Erwin Gwerder
